

Sozialbilanz 2020

Sozialgenossenschaft Mutter Teresa



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	8
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	8
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	8
Geschichte Der Organisation	8
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	10
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	10
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	10
Ernennungsform und Amtsdauer.....	11
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme	11
Art des Kontrollorgans	11
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	12
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	13
Kommentare zu den Daten.....	13
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	14
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	14
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	14
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	17
Arbeitsverträge der Beschäftigten	17
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	18
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“	18
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	19

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	19
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	20
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	20
Output	22
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	22
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	22
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	22
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	22
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	23
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	23
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	23
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	24
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	24
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	25
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	26
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	27
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfällige Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	27
8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	27
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	27
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	27
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	27
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen ..	27
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	27
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	27

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein.....	27
9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	28
Bericht der Kontrollstelle	29

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die Sozialbilanz wurde erstmalig erstellt. Bisher fehlt der Sozialgenossenschaft die Tätigkeit, die sie bestrebt ist ehestens aufzunehmen. Derzeit werden verschiedene Projekte überprüft. Eine Arbeitsgruppe wurde hierfür eingesetzt.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Als Mitglied des Raiffeisenverbandes bedienen wir uns seiner Möglichkeiten.
Die Sozialbilanz wird vom Vorstand (Verwaltungsrat) und von der Vollversammlung am
21.06.2021 genehmigt. Anschließend wird die Sozialbilanz fristgerecht in der Handelskammer
hinterlegt und auf der Webseite des Raiffeisenverband Südtirol (www.raiffeisenverband.it)
veröffentlicht.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Sozialgenossenschaft Mutter Teresa
Steuernummer	02857300210
MwSt.-Nr.	02857300210
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Johannesdamm Nr. 13 – 39035 Welsberg- Taisten
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	C105826
Telefon	+393483365063
Fax	
Webseite	
E-Mailadresse	info@M-T.bz
Pec-Adresse	mt@leg.mai.it
Ateco-Kodexe	87.9

Geografische Tätigkeitsgebiete

In den Satzungen scheint keine Eingrenzung auf. Es ist aber Ziel der Sozialgenossenschaft MT die zu schaffende soziale Struktur in Welsberg zu schaffen, da dort bereits Liegenschaften vorhanden sind, die sich dafür eignen. Als Einzugsgebiet für die Nutzer wird das Hochpustertal angegeben, wobei auch andere Gemeinden nicht ausgeschlossen werden sollen.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Genossenschaft ist nach den Grundätzen der genossenschaftlichen Förderung und Gegenseitigkeit, ohne Zwecke der Privatspekulation, sowie der sozialen Solidarität und der Gemeinnützigkeit ausgerichtet.

Der Zweck der Sozialgenossenschaft ist demnach ausschließlich auf die Verfolgung von Zielsetzungen sozialer Solidarität ausgerichtet und besteht in der Betreuung, Begleitung, Unterstützung und sozialen Integration von Familien, Senioren und allgemein Menschen in schwierigen sozialen und/oder finanziellen Verhältnissen.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Die Sozialgenossenschaft hat für ihre Liegenschaften Projektstudien zur Verwirklichung des Genossenschaftszweckes erstellt. Für ein Projekt ist eine Baukonzession angesucht und erteilt worden, was aber aufgrund eines geologischen Gutachtens nicht verwirklicht werden konnte. Die sozialen Tätigkeiten würden in den zu schaffenden Strukturen angeboten.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Momentan keine vorhanden, jedoch in Planung.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Zutrittsjahr):

Bezeichnung	Zutrittsjahr

Konsortien:

Vorname

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband Südtirol	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Der paritätische genossenschaftliche Konzern mit EOS wurde zum 31.12.2019 aufgelöst.

Geschichte Der Organisation

Die Sozialgenossenschaft MT wurde mit Gründungsakt -Urkundenrolle Nr. 1627 - 05.12.2014 mit dem Namen "Sozialgenossenschaft Mutter Teresa" mit Sitz in Bruneck, Herzog-Sigmund-Straße Nr. 1 gegründet. Der Sitz wurde dann nach Welsberg in den Johannesdamm Nr. 13 verlegt.

Im Jahre 2020 wurde die Verwaltungsstruktur geändert und das dualistische Verwaltungssystem eingeführt.



03.05.2021

Gründung: 05.12.2014

Schenkung der Immobilien durch Frau
Schweitzer Berta.

Phase der Studien für die Erfüllung des
Genossenschaftszweckes

4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
13	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Verena Niederkofler	Nein	feminin	59	09.09.2020		1		Nein	Vizepräsidentin
Daniel Wierer	Nein	männlich	43	09.09.2020		1		Nein	Verwaltungsratsmitglied
Daniel Egger	Nein	männlich	45	09.09.2020		1		Nein	Präsident

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
3	Mitglieder gesamt (Personen)
2	davon Männer
1	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
3	davon Personen ohne Benachteiligung
0	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder

0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
3	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Ernennung der Vorstandsmitglieder (Verwaltungsrat) wird vom Aufsichtsrat lt. Art. 29 der Satzungen vorgenommen und sie bleiben 3 Jahre im Amt und können wiedergewählt werden (Art. 31 der Satzung).

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Der Verwaltungsrat hat im Jahr 2020 8 Sitzungen abgehalten.
Im Jahr 2020 wurde vom neu gewählten Verwaltungsrat (Vorstand) nur 1 offizielle Sitzung abgehalten. Die Ernennung erfolgte im September.

Rechtspersonen:

Name	Typologie

Art des Kontrollorgans

Aufsichtsrat: Art. 26 der Satzung sieht den Aufsichtsrat vor.
Dieser setzt sich aus dem Präsidenten, dem Stellvertreter und fünf weiteren Mitgliedern zusammen, die von der Vollversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt wurden und wieder wählbar sind.
Der Aufsichtsrat wurde mit Urkunde vom 18/06/2020 ernannt.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2017	Vollversammlung	22.04.2018	6	58,00	0,00
2018	Vollversammlung	24.04.2019	5	55,00	0,00
2019	Vollversammlung	17.06.2020	5	50,00	0,00

Keine

Durch die Einführung des dualistischen Verwaltungssystems und die Schaffung eines Aufsichtsrates mit 7 Mitgliedern ist eine breite Mitwirkung der Mitglieder an der Entwicklung der Genossenschaft möglich.

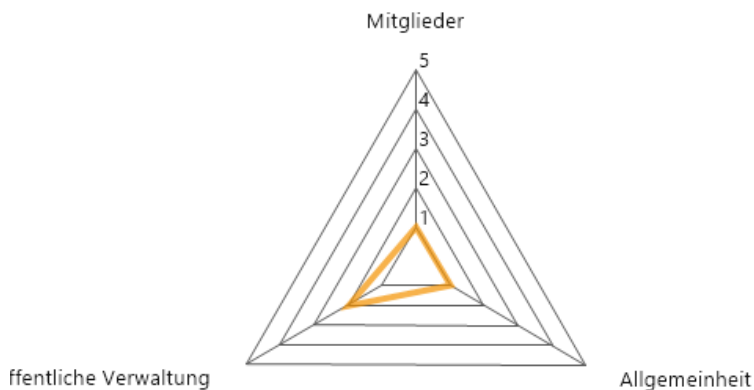
Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	nicht vorhanden	Nicht vorhanden
Mitglieder	Mitglieder werden über die Vorgänge informiert	1- Information
GeldgeberInnen	nicht vorhanden	Nicht vorhanden
KundInnen/NutznießerInnen	noch nicht vorhanden	Nicht vorhanden
Lieferanten	nicht erwähnenswert	Nicht vorhanden
Öffentliche Verwaltung	Besprechungen mit Gemeinde, Sozialdiensten und Seniorenwohnheim Niederdorf	2- Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	sporadische Information	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

Systeme zur Feedback-Erfassung

0 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Es wurde bisher keine Feedback-Erfassung durchgeführt.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
0	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Auflösungen
0	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	0	0
Führungskräfte	0	0
Quadri	0	0
Angestellte	0	0
Arbeiter	0	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2020	Angestellt am 2019
Gesamt	0	0
< 6 Jahre	0	0
6-10 Jahre	0	0
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
0	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
0	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt

0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildiennerInnen	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildiennerInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
0	Oberschulabschluss
0	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0

0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0

0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0
0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Im Jahr 2020 fand keine Tätigkeit statt.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Sonstiges	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Amtsentschädigung	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Die Sozialgen. MT hat keine Mitarbeiter im Jahr 2020 beschäftigt.**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

0,00/0,00

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Es wurden keine Spesenrückvergütungen im Jahr 2020 für Ehrenamtliche vergütet.**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwertes, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

nicht vorhanden

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von multi-stakeholder-governance-modellen (stakeholder engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien (?) in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien (?) in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

nicht vorhanden

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der beschäftigten, berufliche Entwicklung der beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter beschäftigter (% der beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

nicht vorhanden

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-jährigen im Bezugsgebiet oder % des Überganges von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete Mitarbeiterinnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet beschäftigten zu t0:

nicht vorhanden

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

nicht vorhanden

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/Nutzerinnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der Nutzerinnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-jährigen, die eine Punktzahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen) :

nicht vorhanden

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-index Familienarbeit (zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtheit

100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

nicht vorhanden

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

nicht vorhanden

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von community-building-prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

nicht vorhanden

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-jährigen, der anderen Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

nicht vorhanden

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebietes ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

nicht vorhanden

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über eine dreijahreszeitraume Innovation an Produkten/diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 Mitarbeiterinnen):

nicht vorhanden

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher berufe (% der beschäftigten mit Universitätsabschluss (iscd 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller beschäftigten):

nicht vorhanden

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

nicht vorhanden

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

nicht vorhanden

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten

Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):
nicht vorhanden

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umwelt Situation (% der über 14-jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):
nicht vorhanden

Technologische Entwicklung, Einsatz von ict (informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ict ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:
nicht vorhanden

Output

nicht vorhanden

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Die genaue Bezeichnung muss noch definiert werden

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 0

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: nicht vorhanden

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
0	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 0

Art externer Tätigkeiten:

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

im Moment nicht vorhanden

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

nicht vorhanden

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Keine erhalten

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Der neue Verwaltungsrat bemüht sich die Planung zu forcieren und baldmöglichst in die Umsetzungsphase zu gelangen.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Nicht vorhanden

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2020	2019	2018
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	610,00 €	26.950,00 €	26.310,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	48.229,51 €	12.000,00 €	12.000,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	80.377,35 €
Öffentliche Beiträge	0,00 €	0,00 €	3.375,00 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital	300,00 €	275,00 €	300,00 €
Summe Rücklagen	1.436.602,67 €	1.436.602,67 €	1.436.602,67 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-202.641,00 €	-182.012,00 €	-148.146,80 €
Summe Eigenkapital	4.095.641,00 €	4.298.258,00 €	4.645.315,31 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2020	2019	2018
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-202.641,10 €	-182.012,00 €	-16.873,55 €

Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	-182.342,00 €	-165.041,00 €	-582,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	300,00 €	275,00 €	300,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2020
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2020	2019	2018
Summe Gesamtleistung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Personalaufwand:

	2020	2019	2018
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2020:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	2.610,00 €	2.610,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	46.229,51 €	46.229,51 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeits-feldern erfolgen:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2020:

	2020	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

keine

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

keine

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfällige Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Angeben, falls vorhanden:

keine

8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Im Jahr 2020 keine vorhanden.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein

9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht der Kontrollstelle

Die Konformitätserklärung der Sozialbilanz an die ministeriellen Vorgaben von Seiten des Aufsichtsrates ist für Sozialgenossenschaften nicht verpflichtend.